

## Neuer Manager soll auch das Wir-Gefühl in der Nationalparkregion stärken

Nationalparkregion. Der Anfang 2016 gegründete Verein Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald mit Sitz in Birkenfeld sucht zum 1. März einen „Masterplan-manager (m/w)“. Entsprechende Anzeigen wurden in diversen Anzeigen und Amtsblättern geschaltet und auch an diverse Hochschule mit passendem Studienangebot verschickt. Sechs Bewerbungen liegen der Kreisverwaltung bereits vor, einige davon „mit Potenzial“, verrät Landrat Matthias Schneider.



Foto: dpa

Hauptaufgabe der zunächst auf acht Monate befristeten Vollzeitstelle soll die Erstellung des Masterplans „Regionalentwicklung für die Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald“ sein, bei „nachgewiesener Eignung“ könne im Anschluss die Stelle eines Regionalmanagers (oder -managerin) für die Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald in der Geschäftsstelle der LAG Erbeskopf bis zum Ende der aktuellen Leader-Förderperiode 2020 in Aussicht gestellt werden

Hier lautet die Aufgabenstellung dann: **Umsetzung des Masterplans in die Praxis.** Zu den Hauptaufgaben gehören laut Anzeigentext „die Ingangsetzung, Begleitung und Durchführung eines Regionalentwicklungsprozesses für die Nationalparkregion. Besondere Bedeutung kommt dabei der Vernetzung des Nationalparks und der Nationalparkregion auf allen Ebenen mit Wirtschaft, Verbänden und kommunalen Institutionen zu.“ Auch der Aufbau einer Internetseite und die Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit gehören zur Stellenbeschreibung. Erwartet wird neben „Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsstärke“ unter anderem ein abgeschlossenes Studium in einem aufgabenrelevanten Bereich (Regionalmanagement, Stadt- und Raumplanung, Geografie, Betriebswirtschaft) oder eine abgeschlossene Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem vergleichbaren Bereich. Vergütet wird die Stelle in Anlehnung an den Tarifvertrag Öffentlicher Dienst bis zur Entgeltgruppe 11 – die liegt je nach Alter und Dienstjahren zwischen 3022 und 4728 Euro. Im Förderantrag ist von rund 60.000 Euro für die Gesamtmaßnahme die Rede. Nach langen Verhandlungen hat die Landesregierung grünes Licht für die Finanzierung der kompletten Stelle gegeben.

### **Bike-Region als erstes Projekt**

Kernaufgabe des neuen Mitarbeiters wird es sein, vorhandene Konzepte, Untersuchungen, Projekte oder Projektideen rund um den Nationalpark zu sammeln, zu bündeln und zu sieben, neue zu entwickeln, aber auch Durchblick im Fördertopfdickicht zu gewinnen und möglichst viele Mittel aus Töpfen von Bund, Land und EU für Projekte in der Region und in den Gemeinden zu generieren. Innerhalb des Vereins werden Themen wie Infrastruktur, Nahverkehr, Tourismus, aber auch medizinische Versorgung und demografischer Wandel gehandelt. Der Vereinsvorsitzende Matthias Schneider nennt „Wirtschaftsentwicklung, Tourismus und Energie“ als wichtigste Säulen des Masterplans.

Konkret steht laut Schneider die Entwicklung der Bike-Region Hunsrück-Hochwald ganz oben auf der To-do-Liste. Aber auch ein Bildungsnetzwerk ähnlich der im Nachbarkreis St. Wendel so erfolgreich arbeitenden Kultur- und Landschaftsinitiative Kulani wünscht sich der Landrat.

### ***Region wächst zusammen***

Der neue Manager soll aber auch für eine bessere Vernetzung in der Region sorgen, noch immer teils vorhandene Hürden abbauen, das Miteinander von „Vor dem Wald“ und „Hinter dem Wald“ fördern, das Wir-Gefühl stärken. Hier hätten der Nationalpark und die enge Zusammenarbeit in der Entstehungsphase schon viel bewirkt, unterstreicht Schneider: Es gebe zwar immer noch den einen oder anderen sprichwörtlichen „Kirchturm“, so viel Austausch zwischen den Kommunen rund um den Nationalpark wie in den zurückliegenden Jahren vor und nach der Nationalparkgründung habe es aber noch nie gegeben. Die komplette Ausschreibung gibt es im Internet auf der Startseite des Nationalparklandkreises: [www.landkreis-birkenfeld.de](http://www.landkreis-birkenfeld.de).

Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Tätigkeitsnachweisen sind bis zum 30. Januar in einer pdf-Datei per E-Mail an [regionalentwicklung@landkreis-birkenfeld.de](mailto:regionalentwicklung@landkreis-birkenfeld.de) zu schicken.

Fragen beantwortet die Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsvereins: Telefon 06782/15-730 oder -735.

Von unserem Redaktionsleiter Stefan Conrad